



*Jägervereinigung
Sarganserland*

Protokoll

**der 16. Hauptversammlung
der Jägervereinigung Sarganserland vom
Freitag, 4. März 2011, 19.00 Uhr
Hotel-Restaurant Gräpplang, Flums**

Vorsitz: Markus Zimmermann, Präsident
Protokoll: Hubert Jäger, Aktuar
Präsenz: 68 stimmberechtigte Mitglieder
6 Gäste

Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 15. Hauptversammlung vom 5. März 2010
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Kurzberichte der einzelnen Ressorts
 - 7.1 Jagdhornbläser, Robert Kohler
 - 7.2 Jagdschiessen, Karl Kohler
 - 7.3 Schweisshundewesen, Dani Loop
 - 7.4 RHG 2, Manfred Gubser
8. Jahresrechnung 2010 und Budget 2011
 - 8.1 Jahresrechnung
 - 8.2 Budget
 - 8.2.1 Für dieses Jahr wird der Kauf einer Keilerscheibe beantragt (Fr. 6'994.00).
Das Geld soll dem Konto "Jagdschiessen" entnommen werden.
9. Bericht und Anträge der Revisoren
10. Anträge
 - 10.1 des Vorstandes
 - 10.2 der Mitglieder

11. Festsetzung des Jahresbeitrages 2011

12. Mutationen

13. Wahlen (kein Wahljahr)

Aktuar Hubert Jäger muss noch offiziell in seinem Amt bestätigt werden.

14. Jahresprogramm

15. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Die Sarganserländer Jagdhornbläser unter der Leitung von Hans Mathis eröffnen die 16. Hauptversammlung der Jägervereinigung Sarganserland.

Präsident Markus Zimmermann begrüsst die Anwesenden zur 16. Hauptversammlung. Es freut ihn, dass eine Jägerin und zahlreiche Jäger den Weg nach Flums gefunden haben, um der Hauptversammlung der Jägervereinigung Sarganserland beizuwohnen. Speziell dankt er den Sarganserländer Jagdhornbläsern unter der musikalischen Leitung von Hans Mathis für die würdige Eröffnung der heutigen Versammlung und dankt ihnen auch für das Engagement während des ganzen Jahres, welches mit einem Applaus gewürdigt wird.

Im speziellen dankt er auch der Jagdgesellschaft Malanca und ihrem Obmann Peter Ackermann für die schöne jagdliche Dekoration des Versammlungslokals. Dieser Sondereinsatz wird mit einem Applaus verdankt.

Markus Zimmermann darf eine kleine – aber erlesene Gästeschar begrüssen. Es handelt sich um:

- Guido Städler, Präsident der Sarganserländischen Talgemeinschaft
- Willi Enderlin, Vize-Präsident Revierjagd St. Gallen
- den vor kurzem pensionierten Wildhüter Albert Spirig
- Wildhüter Rolf Wildhaber
- den neu gewählten Wildhüter Albert Good Gratulation zur Wahl als Nachfolger von Albert Spirig.
- Vorstandsmitglied Erich Kressig als Pressevertreter sorgt für die Berichterstattung.

Verschiedene geladene Gäste haben sich leider entschuldigen müssen, da unter anderem heute Abend noch zwei weitere Hauptversammlungen von Jägervereinigungen (See-Gaster und

Werdenberg) stattfinden und neben der Fasnacht sonst noch viel los ist:

- Regierungsrat Dr. Josef Keller, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen
- Guido Ackermann, Leiter Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen (ANJF)

- Markus Hobi, Gemeindepräsident Flums
- Erika Honegger, Gemeinderätin der Politischen Gemeinde Flums
Erika Honegger hätte als Vertreterin der Gemeinde Flums für unsere Versammlung angemeldet gewesen. Leider hat sie sich wegen einer Grippe abmelden müssen. Der Präsident wünscht ihr auf diesem Weg eine gute Besserung.

- Thomas Brandes, Regionalförster, Waldregion 3
Markus Zimmermann richtet an dieser Stelle einen speziellen Dank an Thomas Brandes für die Arbeit der Jagd im Jahr 2010

- Dr. Markus Hasler, Präsident der Liechtensteiner Jägerschaft
- Alexander Kubli, Präsident des Glarner Jagdvereins
- Hanspeter Egli, Präsident Revierjagd St. Gallen
- Oskar Trunz, Präsident St. Gallischer Jägerverein Hubertus
- Josef Lenherr, Präsident der Werdenberger Jägervereinigung
- Guido Frei, Präsident Jägerverein See und Gaster
- Jürg Hoby, Präsident des Jägervereins Toggenburg

- Claire Vetsch, Präsidentin des Tierschutzvereins Sarganserland-Werdenberg

- Urs Haslebacher, naturwissenschaftliches Forum Sarganserland

Es sind Entschuldigungen von ca. 17 Vereinsmitgliedern eingegangen. Markus Zimmermann verzichtet auf das Verlesen, die Entschuldigungen sind bei den Akten. Nähere Auskunft erteilt der Präsident, wenn diesbezüglich ein Bedürfnis besteht.

a) *Grusswort der Gemeinde*

Der Gemeindepräsident Markus Hobi hat sich wegen einer Terminkollision leider entschuldigen müssen. Seine Vertreterin, Gemeinderätin Erika Honegger konnte wie erwähnt aus gesundheitlichen Gründen die Grüsse von der Politischen Gemeinde Flums heute Abend leider nicht überbringen. Sie hat Markus Zimmermann aber ihre Botschaft schriftlich übermittelt und unser Präsident verliest diese Grussworte.

Markus Zimmermann dankt Erika Honegger für die kurze und prägnante Grussbotschaft. Gleichzeitig dankt er dem Gemeinderat Flums für die Überweisung eines Beitrages an die heutige Ver-

sammlung. Der Kaffee für die heutige Versammlung wird mit diesem Betrag bezahlt.

Markus Zimmermann leitet jetzt zum Aser über. Wie immer wird das Essen durch die Jägervereinigung Sarganserland offeriert, die Getränke sind selber zu berappen. Die Versammlung wird um ca. 20.30 Uhr fortgesetzt.

Markus Zimmermann wünscht allen Anwesenden einen guten Appetit

Fortsetzung der Versammlung um 20:40 Uhr

Markus Zimmermann bedankt sich für das feine Nachtessen aus der Küche des Hotel-Restaurant Gräpplang. Vielen Dank an Familie Bless und das Personal. Das Essen wird mit einem Applaus verdankt.

Einen herzlichen Weidmannsgruss entbietet Markus Zimmermann speziell denjenigen Jägerinnen und Jäger, die zum ersten Mal an einer Hauptversammlung teilnehmen.

Der Präsident kommt zur Abwicklung der statutarischen Traktanden. Traktandenliste und Versammlungsunterlagen sind rechtzeitig an alle Mitglieder zugestellt worden.

Markus Zimmermann verweist auf Art. 5 der Statuten, wonach die Vereinsbeschlüsse mit einfachem Mehr der anwesenden Stim-menden gefasst werden.

2. Appell (Präsenzliste)

Es sind erfreulicherweise 68 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Gäste anwesend.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

- Bruno Vils
- Nöldi Ackermann
- Theo

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

5. Protokoll der 15. Hauptversammlung vom 5. März 2010

Das Protokoll der 15. Hauptversammlung vom 5. März 2010 in Bad Ragaz wurde zusammen mit der Einladung zur heutigen Versammlung versandt. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Es wird einstimmig genehmigt und dem damaligen Aktuar Markus Zimmermann und jetzigen Präsidenten bestens verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Markus Zimmermann erklärt, dass er ein vielfältiges und interessantes erstes Präsidialjahr erleben durfte. Er habe versucht, dieses in seinem ebenfalls abgedruckten Jahresbericht (Seite 16 der gedruckten Broschüre) Revue passieren zu lassen. Dieser Bericht solle Ausdruck für die Tätigkeit der Jägervereinigung sein und auch über dieselbe Rechenschaft ablegen. Bezüglich der genauen Einzelheiten verwies er auf die abgedruckte Version.

Der Vizepräsident Erich Kressig stimmt über den Jahresbericht ab. Der Bericht wird ohne Gegenstimme angenommen. Besten Dank unserem Präsidenten für den ausführlichen Bericht und für seine grosse und engagierte Arbeit, welche mit Applaus verdankt wird.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen und die Anerkennung.

7. Kurzberichte der einzelnen Ressorts

Der Präsident weist vor dem Verlesen der einzelnen Ressorts-Berichte auf ein spezielles Ereignis hin:

„Meisterhafte Jagdsportfreunde“ so titelte der „Sarganserländer“:

Die Delegation der Sarganserländer Jagdhornbläser konnte am Eidgenössischen Bläuserschiessen im luzernischen Grosswangen einen grossen Erfolg feiern. Die Sarganserländer kehrten mit den Schweizer Meistertiteln in der Gruppen- wie auch in der Einzelwertung nach Hause zurück. Gesamtsieger in allen drei Disziplinen – Blasen, Kugel- und Schrotschiessen – wurde Albert Winkler, Mastrils, vor Hermann Studer, Escholzmatt und Ruedi Komminoth, Bad Ragaz. Den Gruppensieg holten sich Albert Winkler, Ruedi Komminoth, Johann Bollhalder, Amadeus Muoth und Robert Kohler.

Markus Zimmermann gratuliert den „Super-Schützen und -bläsern“ im Namen der Jägervereinigung Sarganserland ganz herzlich zu diesem grossartigen Erfolg!

7.1 Jagdhornbläser, Robert Kohler

Röbi Kohler verweist auf ein Inserat von Artho Marthy, wonach derselbe einen Kurs für Jagdhornbläser angeboten hat. Dieser Kurs wurde mit 12 Lektionen ausgeschrieben.

Da unser Bläserobmann Röbi sich schon seit einiger Zeit Gedanken über die fehlenden Bläser in unserer Jägervereinigung macht, hat er Artho Marthy diese Woche kontaktiert. Gemäss Auskunft von Artho Marthy hat derselbe zurzeit 6 Bläser in der Ausbildung. Diese Bläser wollen aber angeblich nicht in einer Gruppe mitmachen und üben lediglich für den persönlichen, privaten Bereich. Röbi erwähnt, dass verschiedene, allenfalls interessierte Bläser die ca. 40-45 Auftritte und Proben abschrecken würden. Der zeitliche Aufwand ist nebst dem verschiedenen Üben zu Hause nicht zu unterschätzen.

Röbi erklärt, dass es in 12 Lektionen, wie von Artho Marthy angeboten, seiner Meinung nach nicht möglich sei, ein Blasinstrument zu erlernen.

Der Bläserobmann ist nach diesen Erkenntnissen in die „Klausur“ gegangen und macht sich ernsthafte Gedanken über den Fortbestand der Bläsergruppe.

Zum Schluss bedankt sich Röbi Kohler bei seinen Bläserkollegen und gratuliert seinerseits für das Super-Abschneiden an den „Eidgenössischen Bläterschiessen“.

Amadeus Mhuot (ehemaliger Bläser und sogar Militärtrompeter) hat bei diesem Anlass auch mitgewirkt. Besten Dank auch an ihn für das Mitmachen.

Markus Zimmermann bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei den Sarganserländer Jagdhornbläsern noch einmal für ihren unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres. Sie würden unsere Jagd bestens repräsentieren.

Die Anwesenden bedanken sich mit einem großen Applaus.

7.2 Jagdschiessen, Karl Kohler

Es werden wie bis anhin 3 Daten für die Übungsschiessen angeboten. Das Übungsschiessen in der St. Luziensteig wird gestrichen, da im VSH-Schiesscenter bei Gusti Kunz auch geübt werden kann und dieses Schiessen kostenpflichtig ist.

Jagdschiessen

Das Jagdschiessen in Vättis war ein grosser Erfolg. Die Teilnehmerzahl konnte um 40 Schützen gesteigert werden. Auch die Abschlussrechnung konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Die Jagdgesellschaft Ladils war für das leibliche Wohl besorgt.

Das OK hat sich zusammen mit dem Vorstand entschlossen, das diesjährige Jagd-Schiessen wieder in Vättis durch zu führen.

Die erstmals durchgeführte Gruppenwertung wurde positiv aufgenommen, dieselbe wird aber leicht angepasst. Neu müssen die Gruppenmitglieder mindestens Mitglied in unserer Vereinigung sein, aber nicht mehr derselben Jagdgesellschaft angehören. Die „Betteltour“ für den Gabentempel erweist sich gemäss Karl Kohler als sehr mühsam. Diesbezüglich hat sich Karl Kohler Gedanken gemacht. Karl wird die Jagdgesellschaft unserer Vereinigung betreffend allfälligen Preisen (Abschuss, Teilnahme an Gesellschaftsjagd, ev. Mithilfe Murmeltierjagd ☺ etc.) anschreiben. Aber auch Naturalgaben seien herzlich willkommen. Eine Rangliste betreffend dem Gabentempel wird nicht geführt. Die Sponsoren werden namentlich erwähnt. Karl Kohler ruft die Anwesenden auf, an diesem für unsere Vereinigung wichtigen Anlass teilzunehmen.

„Der erste Schuss zählt“

Zum Schluss bedankt sich Karl Kohler beim OK, den verschiedenen Helfern, den Jagdgesellschaften Monteluna und Ladils, der Waffenplatzverwaltung (Übungsschiessen) sowie bei allen Schützen, welche im letzten Jahr teilgenommen haben.

Der Präsident Markus Zimmermann ergänzt, dass sich für das Jagdschiessen 2011 erfreulicherweise das gleiche OK (Karl Kohler, Bernadette Meier, Fritz Stüssi, Michael Kühne und Markus Zimmermann) noch einmal zur Verfügung stellt. Herzlichen Dank dafür. Auf 2012 würden sich aber Veränderungen abzeichnen. Allfällige Interessenten werden gebeten, sich bei Karl Kohler oder dem Präsidenten zu melden.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei Karl Kohler und bei allen Helferinnen und Helfern für die tadellose Organisation der Schiessanlässe. Es würde ihn freuen, möglichst viele Sarganserländer Jägerinnen und Jäger und auch auswärtige Jägerinnen und Jäger an diesem Schiessen begrüßen zu dürfen.

Markus Zimmermann erwähnt an dieser Stelle, dass die die Tontaubenanlage zum Verkauf steht. Wenn jemand Interesse habe oder jemand kennt, der Verwendung für eine solche Anlage hat, wird derselbe gebeten, sich bei einem Vorstandsmitglied zu melden.

7.3 Schweisshundewesen, Dani Loop

Dani Loop erwähnt, dass er sein erstes Amtsjahr im verschickten Büchlein schriftlich abgefasst hat. Die Schweisshundeliste wurde allen Obmännern zur Bereinigung zugestellt. Eine immer aktuelle Liste ist unter der Homepage www.jagd-sarganserland.ch abrufbar.

Der staatliche Wildhüter Rolf Wildhaber bittet die Anwesenden an dieser Stelle eindringlich, bei einem allfälligen Fehlschuss die jederzeit verfügbaren Schweisshundegespanne beizuziehen. Jeder Schütze sei dazu gesetzlich verpflichtet. Bei einem allfällig feststellbaren Fehlverhalten müsse ansonsten eine Verzeigung an die zuständige Staatsanwaltschaft erstellt werden.

Markus Zimmermann bedankt sich bei Dani Loop für seinen Einsatz. Der Dank gilt aber auch allen Hundeführern mit ihren Gefährten, aber auch allen Revieren, die den Gespannen Gastrecht gewähren. Das Schweisshundewesen ist eine sehr wichtige Tätigkeit. Gute Hunde und gute Hundeführer würden viel Raum, Zeit und Engagement für ihre Übungen brauchen.

7.4 RHG 2, Manfred Gubser

Manfred Gubser erwähnt in seinem Bericht, dass der Rotwild-Abschussplan nach Konsultation der Nachttaxation auf 235 Stück angesetzt wurde. Der Rotwild-Abschuss im zurzeit noch laufenden Jagdjahr wurde, ohne Verlängerung der Jagd, praktisch erfüllt. Der Abschuss beläuft sich auf 233 Stück. Auch das Geschlechterverhältnis entspricht den Vorgaben. Zudem waren noch 13 Stück Fallwild zu verzeichnen. In der RHG 2 konnten zwei Vierzehner erlegt werden. Zu erwähnen gilt es, dass erfreulicherweise sehr gefreute Abschüsse zu verzeichnen waren. Ein herzliches Waidmannsheil allen Erlegern.

Aus dem laufenden, eher milden Winter in zurzeit nur ein Stück Fallwild bekannt. Die Abschussvorgaben für das kommende Jagdjahr werden nach der noch ausstehenden Nachttaxation festgelegt. Die Statuten der RHG 2 wurden angepasst und werden demnächst versandt. Der Abschuss-Modus wird in naher Zukunft an die Jagdgesellschaften versandt. Die HV der RHG 2 findet am 24. Juni 2011 im Restaurant Waldheim in Mels statt. Der RHG-Obmann wünscht allen Jägern ein kräftiges Waidmannsheil 2011.

Markus Zimmermann bedankt sich bei der RHG 2 und ihrem Obmann Manfred Gubser für die geleistete Arbeit.

Die Diskussion über die einzelnen Ressortberichte wird nicht benutzt.

Der Präsident bedankt sich bei den einzelnen Ressorts für die intensive Tätigkeit. Einen herzlichen Weidmannsdank richtet er an die Kollegen im Vorstand für die engagierte Arbeit, für ihre Bemühungen und die sehr gute Zusammenarbeit während des vergangenen Vereinsjahres.

8. Jahresrechnung 2010 und Budget 2011

Markus Zimmermann erwähnt, dass die Jahresrechnung 2010/2011 und das Budget für das kommende Vereinsjahr in der gedruckten Broschüre zu finden sind.

Insbesondere dank dem Ertrag aus dem Jagdschiessen darf auf ein finanziell erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Jahresrechnung 2010

Kassier Hardy Caviezel erläutert die Jahresrechnung. Dieselbe schliesst mit einer erfreulichen Vermögensvermehrung von Fr. 2'409.95 (inkl. Ertrag Jagdschiessen von Fr. 4'624.85) ab. Aufgrund der speziellen Ertragsseite wurden verschiedene Abschreibungen gemacht.

Bilanz

Den Aktiven von Fr. 31'425.15 steht ein ebensolches Eigenkapital gegenüber.

Hardy weist an dieser Stelle wieder einmal auf das Problem Adressänderungen hin. Jede Adressänderung bitte unverzüglich dem Kassier melden, damit ein noch grösserer Papierkram verhindert werden kann. Die Post kümmert sich nicht um allfällige zusätzliche Arbeiten, vor allem wenn „Weiler“ oder ganze „Strassenzüge“ umbenannt werden. Die Versammlungsteilnehmer werden eingeladen, ihren Jahresbeitrag im Anschluss an diese HV direkt bei H. Caviezel zu begleichen.

Eine Diskussion über die Jahresrechnung wird nicht gewünscht.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich beim Kassier Hardy Caviezel für seine grosse und gewissenhafte Arbeit.

Budget 2011

Das vorsichtig kalkulierte Budget 2011 bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

Im Rahmen des Budgets beantragt der Vorstand den Kauf einer Keilerscheibe, insbesondere für das Jagdschiessen. Bisher musste diese Scheibe jeweils eingemietet werden. Die Sius AG hat Karl Kohler eine entsprechende Offerte unterbreitet.

Die Scheibe samt benötigtem Zubehör kostet inkl. MwSt. Fr. 6'994.00. Der Vorstand beabsichtigt, die Scheibe aus dem Konto Jagdschiessen – dieses weist ein Guthaben von Fr. 17'805.95 aus – zu finanzieren.

Da er Vorstand gemäss den Vereins-Statuten über einen maximalen Kompetenz-Betrag von Fr. 2000.— verfügen darf, muss über dieses Geschäft an dieser HV abgestimmt werden.

Die Diskussion wird von den Anwesenden nicht gewünscht.

Abstimmung:

Der Präsident stimmt über den Kauf der Keilerscheibe (Offerte der Firma Sius AG) ab:

Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen. Der Vorstand wird mit der Beschaffung der Keilerscheibe beauftragt.

Markus Zimmermann bedankt sich für das Vertrauen und die Zustimmung der Anwesenden. Demzufolge wird das Budget 2011 mit diesem Posten ergänzt.

9. Bericht und Anträge der Revisoren

Die Revisoren Lorenz Hug, Anton Kohler und Walter Neuenschwander haben die Jahresrechnung 2010 geprüft. Aufgrund der Prüfung durch die Revisoren sind sämtliche Belege vorhanden, die Buchungen vollständig und die Aktivposten ausgewiesen. Der Revisor Walter Neuenschwander hat sich für die heutige HV entschuldigt.

Lorenz Hug verliest den schriftlich vorliegenden Revisorenbericht und beantragt, die Jahresrechnung 2010 sei zu genehmigen, der Kassier sei zu entlasten und dem gesamten Vorstand sei herzlich zu danken.

Den Anträgen wird ohne Gegenstimme zugestimmt und die Vorstandsarbeit mit Applaus verdankt.

Markus Zimmermann bedankt sich bei den Revisoren für ihre Arbeit und für das ausgesprochene Vertrauen.

10. Anträge

10.1 Anträge des Vorstandes

Keine.

10.2 Anträge der Mitglieder

Keine.

11. Festsetzung des Jahresbeitrages 2011

Der Jahresbeitrag wird unverändert bei Fr. 50.00 belassen.

Die Diskussion über den Jahresbeitrag wird nicht benutzt.

Der Präsident erwähnt, dass nach der Versammlung weiterhin Gelegenheit bestehe, den Jahresbeitrag direkt beim Kassier zu begleichen. Besten Dank im Voraus für eine fristgerechte Zahlung.

12. Mutationen

Gemäss Art. 4 der Statuten entscheidet der Vorstand über die Aufnahme und den Ausschluss von Vereinsmitgliedern.

Im vergangenen Vereinsjahr wurde vermehrt Gewicht auf die Mitgliederwerbung gelegt. Erfreulicherweise folgten auf diesen Aufruf 24 Neu- bzw. Wiedereintritte. Speziell wird auch die Jungjägerin Bettina Janser in unseren Reihen willkommen geheissen. Nochmals herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung und allen Neumitgliedern ein kräftiges Weidmannsheil.

Den Neueintritten stehen auch ein paar Austritte gegenüber, so dass wir aktuell über 254 Mitglieder (Vorjahr 238) verfügen.

13. Wahlen

2011 ist kein Wahljahr. Gemäss Art. 4 werden die Vereinsorgane jeweils für zwei Jahre gewählt, d. h. nächstes Jahr stehen wieder Wahlen an.

An der letzten HV wurde unser Präsident vom Aktuar zum Präsidenten befördert. Erfreulicherweise konnte in der Person von Hubert Jäger, Walenstadt, ein Nachfolger gefunden werden, der sich sehr schnell in die Vorstandstätigkeit eingelebt hat. Hubert Jäger muss noch offiziell in den Vorstand gewählt werden.

Der Präsident empfiehlt den Anwesenden, Aktuar Hubert Jäger in seinem Amt zu bestätigen.

Der Aktuar wird ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt. Besten Dank für das Vertrauen!

14. Jahresprogramm

Allgemeine Vereinsdaten

17.06.2011	13.30 – 20.00 h	Jagdschiessen / Jagdparcours in Vättis
18.06.2011	09.00 – 16.30 h	

Sommer 2011		Obmännertagung zur Jagdgesetzrevision
-------------	--	---------------------------------------

06.11.2011	10.30 h	Hubertusmesse in Heiligkreuz (Jubiläumsanlass)
------------	---------	---

24.11.2011	19.45 h	Referat zu einem aktuellen Thema
------------	---------	----------------------------------

02.03.2012	19.00 h	17. Hauptversammlung JVS
------------	---------	--------------------------

Schiessdaten (Schiessanlage Schluchen und Lehn, Walenstadt)

Jungjägerausbildung

12.03.2011	07.45 – 17.30 h
26.03.2011	07.45 – 17.30 h
09.04.2011	07.45 – 12.00 h

Übungsschiessen

15.04.2011 18.00 – 20.00 h
21.04.2011 18.00 – 20.00 h
28.04.2011 18.00 – 20.00 h

Das Übungsschiessen auf St. Luzisteig wurde wie schon erwähnt gestrichen. Der Stand St. Luzisteig kann gegen Bezahlung aber weiterhin von jedermann genutzt werden.

Hundewesen

Diesbezüglich wird auf die Beilage zur Einladung verwiesen ("Übungen 2011")

Weitere Daten

- bis 01.05.2011 Ausstellung Bergleben – Die Tierwelt unserer Gebirge
Das Naturmuseum St.Gallen hat Markus P. Stähli, Grabs, eingeladen, Fotografien zum Thema "Bergleben – Die Tierwelt unserer Gebirge" auszustellen. Zahlreiche grossformatige Fotos bringen den Besucherinnen und Besuchern den Lebensraum Bergwelt und dessen Fauna etwas näher. Weitere Informationen unter www.naturmuseumsg.ch.
- 18.03.2011 Rotwildhegeschau in Walenstadt
06. – 08.05.2011 100 Jahre freilebendes Steinwild in der Schweiz, Jubiläumsanlass in Weisstannen

Markus Zimmermann macht einige Ausführungen über diesen Festanlass. Das OK hat bereits schon diverse Sitzungen gehabt und der Anlass ist bereits in der Endplanung. An dieser Stelle wird nicht näher darauf eingegangen.

www.steinbock2011.ch

Interessierte sind gebeten, die Homepage zu konsultieren, da in der ganzen Schweiz, über das ganze Jahr verteilt, verschiedene Steinwild-Anlässe stattfinden werden.
- 11.09.2011 Sarganserländer Bauern-, Käse- und Weinmarkt, Markthalle Schohl, Sargans
Sonderschau "Jagd"

Der Vorstand freut sich über eine rege Beteiligung an diesen sicher interessanten Veranstaltungen.

Aktuelle Hinweise sind unter anderem auf der Homepage www.jagd-sarganserland.ch oder unter derjenigen von Revierjagd St. Gallen www.jagd-sg.ch zu finden.

Markus Zimmermann fragt die Anwesenden, ob jemand einen Wunsch oder Anregungen hat.

Die Diskussion wird nicht erwünscht.

15. Allgemeine Umfrage

Ehrungen

- Unter grossem persönlichem Einsatz hat der Aktuar Hubert Jäger eine Homepage für die Jägervereinigung Sarganserland gestaltet. Es sind schon einige positive Rückmeldungen eingegangen; die Seite gefällt. Der Präsident hofft, dass die Mitglieder ebenfalls schon daran geschnuppert haben. Damit die Seite auch aktuell bleibt und „lebt“, nimmt der Vorstand auch gerne Anregungen, Beiträge oder Fotos entgegen.

Dem Aktuar wird als kleines Zeichen des Dankes ein „Wisstanner Fazenetti“ überreicht.

- Nach 23 Jahren Tätigkeit als Wildhüter ist Albert Spirig Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wie der Präsident im persönlichen Gespräch erfahren hat, waren es interessante, vielseitige, spannende – manchmal auch enttäuschende oder nachdenkliche Zeiten. Und doch, Wildhüter sei ein Traumberuf!

Der Präsident Markus bedankt sich bei Albert nochmals ganz herzlich für das Interview. Er wünscht Albert und seiner Ehefrau Rita alles Gute und freut sich auf ein Wiedersehen in der Natur. Besonderen Waidmannsdank an Albert für sein stets grosses Verständnis und die Unterstützung der Anliegen der Jägerschaft.

Als kleines Zeichen des Dankes für die vielen Jahren der guten Zusammenarbeit überreicht Markus Zimmermann dem pensionierten Wildhüter Albert ebenfalls ein Wisstanner Fazenetti.

Markus Zimmermann übergibt das Wort für die allgemeine Umfrage an die Anwesenden.

Wildhüter Rolf Wildhaber

Infos Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF)

Rolf Wildhaber überbringt Grüsse von Joe Keller und Guido Ackermann. Die beiden lassen sich entschuldigen, da sie an anderen Anlässen teilnehmen. Das vergangene Jahr erwies sich als sehr schwierig, da der Amtsleiter Guido Ackermann verschiedene Spitalaufenthalte hatte. Das Amt musste von einem „Adinterim-Amtsleiter“ übernommen werden. Als positiv zu werten ist, dass Guido Ackermann in der Zwischenzeit aber wieder zu 100 % ar-

beitet. Er übernimmt das Amt des Amtsleiters wieder ab Juni 2011. Die Krankheit von Guido Ackermann sei mitunter ein Grund gewesen, dass der Informationsfluss im vergangenen Jahr nicht zufriedenstellend gewesen sei. Rolf Wildhaber bittet die Anwesenden um Verständnis.

Provisorische Jagdstatistik

Nach der Hegechau 2011 werden die definitiven Jagdstatistiken 2010 des Kantons St. Gallen offiziell bekannt gegeben.

Rotwild ca. 600 Tier(zufriedenstellend)

Schwarz über 70 Stück(hoch)

Rehwild ca. 3800 (durchschnittlich)

Gamswild ca. 900 Tiere(tief)

Beim Rotwild- und beim Gemswildabschuss zeichnet sich im Sarganserland eine leichte Tendenz nach oben auf. Die Gamswild-Bestände im übrigen Kantonsgebiet haben sich leider immer noch nicht erholt. Bezüglich den sinkenden Gamsbeständen in Teilgebieten des Kantons St. Gallen bestehen nach wie vor keine genauen Erkenntnisse.

Jagdgesetzrevision

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Guido Ackermann hat sich die ganze Jagdgesetzrevision hinaus gezogen.

Das gesamte Paket ist zurzeit beim noch amtierenden Regierungsrat Josef Keller. Neu wird sich der frisch gewählte Regierungsrat und Nachfolger von RR Keller, Regierungsrat Benedikt Würth, mit dem Dossier zu befassen haben.

Der zeitliche Rahmen ist demnach noch nicht abschätzbar.

Wildschwein

Im nördlichen Teil des Kantons SG, im Toggenburg und im Linthgebiet wurden vermehrt Schäden durch Wildschweine festgestellt. Die Jagdgesellschaften und die Landwirte wurden auf die Probe gestellt. Diverse Konflikte sind zurzeit vorhanden. Am letzten Samstag wurde eine revierübergreifende Jagd (mit betroffenen Landwirten als Treibern) durchgeführt. Es wurde eine Bache und 8 Frischlinge geschossen.

Diese revierübergreifende Jagd-Variante sollte bei der Rotwild-Jagd auch geprüft werden (Rotwild). Rolf lässt diese Feststellung im Raum stehen ☺ und beendet seine Ausführungen.

Willi Enderlin, Vizepräsident Revierjagd St. Gallen

Willi Enderli überbringt die Grüsse aus St. Gallen und beglückwünscht den neu zusammen gesetzten Vorstand unserer Jägervereinigung für den Super-Start.

Informationen Jagdgesetzrevision

Willi Enderlin als mitwirkendes Organ bei der Jagdgesetzrevision ist dankbar, dass Guido Ackermann wieder vollständig genesen ist, damit die anstehenden Geschäfte wieder vorangetrieben werden können. Der geschlossene Finanz-Kreislauf soll aufgehoben, was zu ca. 30 Prozent tieferen Revierpachtzinsen führen könnte. Willi Enderlin erklärt, dass der Aufwand für die Jägerschaft immer grösser würde.

Beim Wildschadenverfahren würde sich zurzeit keine Änderung abzeichnen.

Zudem wird angestrebt, dass Reviere, welche ihre vorgegeben Abschusszahlen erfüllen, keine Entschädigungen bezahlen müssen. Allfällige Folgekosten müssten durch den Staat als Eigentümer übernommen werden.

Die Zusammenarbeit zwischen den Jagd- und Forstorganen sei zurzeit eher problematisch, da Freizeitaktivitäten von seitens den Forstorganen praktisch nicht berücksichtigt würden. Das AJF wird in naher Zukunft eine Aussprache mit den betroffenen Parteien organisieren.

Weitere Informationen

Projekt LUNO (Luchs Nordostschweiz) wurde am 28.04.2010 aufgelöst und bewegt sich nach wie vor auf einem tiefen, aber stabilen Niveau. Das Grossraubtier Bär wird in unseren Breitengraden nicht erwartet. Unser Amt AJF hat den Auftrag erhalten, ein Wolfsprojekt auszuarbeiten. Das äusserst erfolgreich und breit abgestützte Bartgeierprojekt wird weiter vorangetrieben. Weitere Aussetzungen sind geplant.

Bezüglich des Jagdgewehr-Einschiessens ergaben sich 96.6 % Rückmeldungen im letzten Jahr. Das ist hoch, aber eine noch höhere Prozentzahl ist anzustreben, da das Vertrauen aufgrund dieser Eigeninitiative in die Jagd gesteigert wird.

Der Kurs Wildbrethygiene mit 50 angemeldeten Personen wird bald abgeschlossen.

Personelles Revier-Jagd SG

Diverse Vakanzen:

Präsident, Sekretär, weiteres Vorstandsmitglied

Thema Schwarzwild:

Zurzeit ist eine Arbeitsgruppe dabei, Massnahmen zum Thema Schwarzwild ausarbeiten.

Problematik: Jagdgesellschaften werden schnell an die Grenzen ihrer Kapazität kommen, da die Wildsauen sehr nachtaktiv sind (äusserst schwierige Bejagung).

Ziel: Zusammen mit der Landwirtschaft eine vernünftige und zufriedenstellende Lösung zu finden.

Eine Anschaffung von Nachtsichtgeräten etc. für stark betroffene Gebiete wird geprüft. Willi Enderlin ist der Meinung, dass diesbezüglich aus waidmännischer Sicht eher Abstand genommen werden sollte. Grosse, revierübergreifende Jagden müssen äusserst

professionell organisiert werden. Das Beispiel vom letzten Samstag mit dem Jagdleiter/Wildhüter Mirko Caldera zeigt von einem allfälligen Erfolg. Die Messlatte für solche Jagden ist aber eher hoch angesetzt und muss nicht immer so von Erfolg gekrönt sein.

Zum Schluss bedankt sich Willi Enderlin beim Vorstand, bei den Obmännern und den vielen Helfern im Hintergrund.

Der Präsident Markus Zimmermann bedankt sich bei Jagd St. Gallen und Willi Enderlin herzlich für diese Worte und für die Super-Zusammenarbeit.

Die allgemeine Umfrage wird nicht weiter gewünscht.

Markus Zimmermann bedankt sich:

- bei der Jagdgesellschaft Malanca für das jagdliche Ambiente
- bei der Wirtefamilie Bless und ihrem Personal für die gewährte Gastfreundschaft und das feine Nachtessen
- bei den Jagdhornbläsern für die Umrahmung der heutigen Versammlung
- bei den Gästen und allen Anwesenden, die sich für den heutigen Abend Zeit genommen haben.

Der Präsident hofft, dass die Anwesenden noch Zeit haben, den von der Gemeinde Flums gesponserten Kaffee (Herzlichen Dank!) zu geniessen und im Kreis ihrer Kameraden noch ein paar gemütliche Momente zu verbringen.

Den einen oder anderen ziehe es vielleicht noch an die Fasnacht – in diesem Sinn wünscht der Präsident für die bevorstehenden närrischen Tage viel Vergnügen und für das kommende Jagdjahr Gut Anblick und Weidmannsheil. Er würde sich darüber freuen, möglichst viele an den Anlässen der Jägervereinigung Sarganserland begrüssen zu dürfen. In diesem Sinn schliesst der Präsident Markus Zimmermann die Versammlung und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung: 21:55 Uhr

Flums/Walenstadt, 11.03.2011

Der Aktuar:

Hubert Jäger